

**ZUKUNFT
SEHEN** Bundesverband
Augenärztlicher
Diagnostik
Center

Fachinformation

F.I.N. – Fundus Imaging Network

Kompetenz

Objektivität

**Perfekte
Vorsorge**

F.I.N. – Fundus Imaging Network

Kompetenzgewinn und Objektivität

F.I.N. ermöglicht die exakte Vermessung der Netzhaut anhand von 3-dimensionalen Digitalfotografien im Panoramaformat. Die Aufnahmen stehen durch ein geschütztes Datennetzwerk umgehend zertifizierten Netzhautexperten online zur Verfügung. Diese werten die Untersuchungsergebnisse mit einer speziell für F.I.N. entwickelten Software auf Basis neuester wissenschaftlicher Studien aus. Das erspart Mehrfachuntersuchungen und erhöht die Diagnosequalität, ohne dass Sie als Patient weitere Augenärzte besuchen müssen.

Mit diesen Erkenntnissen ist eine Früherkennung, Verlaufskontrolle und Risikobeurteilung von Glaukom, Diabetischer Retinopathie, Altersabhängiger Makuladegeneration (AMD) sowie Schlaganfall und Herzinfarkt möglich.

Der Vorteil dieser Untersuchung?

Sowohl Ihr Augenarzt wie auch ein objektiver „Reader“ erstellen Ihren Befund. Beide Befunde gleicht dann Ihr Augenarzt ab.

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Den Ablauf der Untersuchung sehen Sie anhand des folgenden Beispiels.



Abb. 1: Die Funduskamera FF 450plus von Zeiss



1. Indikationsstellung in der Praxis Ihres Augenarztes, Erläuterung des Untersuchungsablaufs



2. Terminvereinbarung und Eingabe der ausführlichen Anamnese im Online-Terminkalender in der Praxis Ihres Augenarztes



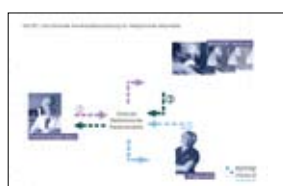
3. Fundusfotografie mit der Funduskamera (Pupillenerweiterung) im zuständigen Augen Diagnostik Center (ADC)



4. Übertragung der Fundusfotos an Ihren Augenarzt und an den Reader



5. Befundung durch Ihren Augenarzt und den Reader (Qualitätsmanagement)



6. Übertragung der Reader-Befundung an Ihren Augenarzt



7. Kontrolle der Befunde und evtl. Ergänzung durch Ihren Augenarzt, Generierung und Ausdruck des Arztbriefes.

Welche Erkrankungen sind frühzeitig feststellbar?

Glaukom (Grüner Star) – Abb.2

Hierbei kommt es zu einem langsamen Absterben bestimmter Sehzellen. Dies ist für den Betroffenen erst in einem weit fortgeschrittenen Stadium feststellbar, da das zentrale Sehen (Farben erkennen, Lesen) lange nicht beteiligt ist. Eine Abnahme der Nervenfaserschicht mit Veränderungen des Sehnervenkopfes ist ein frühes Zeichen des Glaukoms. F.I.N. ermöglicht hier eine sehr genaue, ergänzende Diagnostik und Verlaufskontrolle.

Diabetische Retinopathie – Abb.3

Bei dieser Erkrankung kommt es neben einer Durchblutungsstörung zu einer Flüssigkeitseinlagerung in der Netzhaut. Es können Blutungen wie auch Netzhautablösungen erfolgen. Die Möglichkeit einer Behandlung richtet sich nach der Ausdehnung dieser Veränderungen. Die biomorphometrische Analyse durch F.I.N. sorgt hier für eine exakte Stadieneinteilung, Verlaufskontrolle und daraus abzuleitende Therapieempfehlung für die betreuenden Hausärzte, Internisten und Diabetologen.

Makuladegeneration – Abb.4

Die Altersbedingte Makuladegeneration beginnt mit Ablagerungen in und unterhalb der Netzhaut. In Kombination mit weiteren modernen Untersuchungsverfahren wie der Fluoreszenzangiographie und der Optischen Kohärenz Tomographie sorgt F.I.N für die frühestmögliche Diagnosestellung und somit einen frühestmöglichen Therapiebeginn.

Schlaganfall- und Herzinfarkttrisiko – Abb.5

Die Beschaffenheit der Arterien und Venen der Netzhaut ist denen des Gehirns außerordentlich ähnlich. Strukturelle Veränderungen von Gefäßen, die mit einem erhöhten Schlaganfall- oder Herzinfarkttrisiko einhergehen sind an den Netzhautgefäßen festzustellen. So bietet F.I.N. die Chance, Schlaganfall- und Herzinfarkttrisiken frühzeitig zu erkennen und in Zusammenarbeit mit Hausärzten, Internisten, Kardiologen und Neurologen entsprechende Vorsorgetherapien einzuleiten.

Im Augen Diagnostik Center (ADC) kann Ihr Augenarzt solche Veränderungen feststellen und ihren Verlauf beobachten. Sie können so das Risiko deutlich senken, von einem Schlaganfall oder einem Herzinfarkt betroffen zu werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr Augenarztteam gerne zur Verfügung.

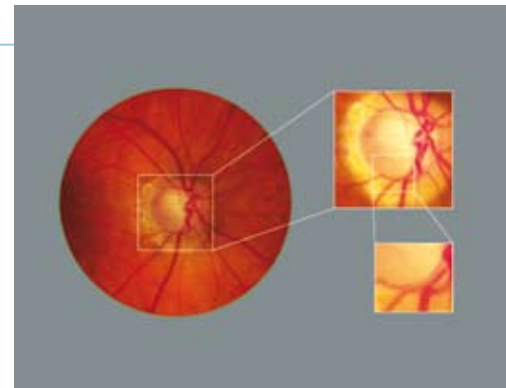


Abb.2: Glaukom – Grüner Star

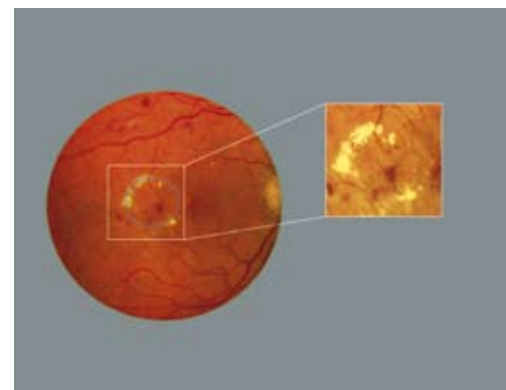


Abb.3: Diabetische Retinopathie

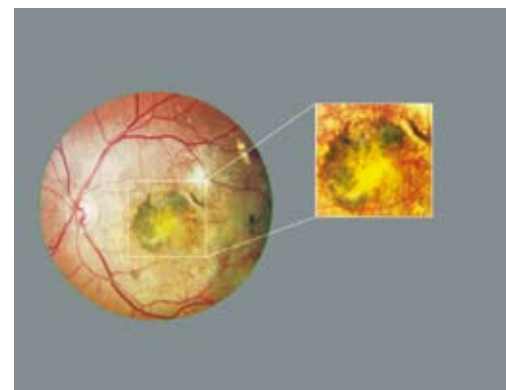


Abb.4: Altersbedingte Makuladegeneration

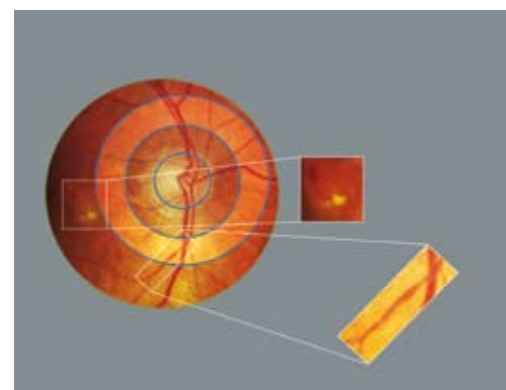


Abb.5: Schlaganfall- und Herzinfarkttrisiko